



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME  
SCHLESWIG-HOLSTEINS E.V.

# Jahresbericht

# 2024

der  
ALR e.V.

## Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Mitglieder.....	3
2. Zweckbetrieb ALR SH e.V.....	4
2.1 Der Vorstand .....	4
2.2 Die Geschäftsstelle .....	5
2.3 Die Arbeitskreise und Gremien .....	8
Arbeitskreis „Wirtschaft im Ländlichen Raum“ .....	8
Arbeitskreis „Dorf und Umwelt“ .....	8
2.4 Kooperationen auf Landesebene .....	9
2.5 „Dörpsmobil SH“ .....	15
3. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene.....	18
4. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten.....	21
5. Zweckbetrieb Projekte.....	26
5.1 „DorfFunk SH“ .....	26
5.2 „Dorfkümmererinnen SH“ .....	27
5.3 „Vereinscloud SH“ .....	29
5.4 „Unser Dorf hat Zukunft 2025“ – Landeswettbewerb 2025 .....	30
5.5 „Gröön Dörp“ .....	30
7. Unsere Finanzen.....	31
8. Öffentlichkeitsarbeit.....	32
9. Danksagung.....	33
10. Unsere Kooperationspartner und Förderer.....	34

## Anlagen

## 1. Unsere Mitglieder

Gegen Ende des Jahres 2024 hatte die Akademie **144 Mitglieder:**

- 3 korrespondierende Mitglieder
- 22 Vereine / Verbände / Institutionen / Büros
- 43 Ämter
- 11 Gemeinden
- 6 Kreise
- 1 Stadt
- 3 Kirchen-Institutionen / -Kreise
- 55 private Mitglieder

Im Berichtsjahr hatten wir je einen neuen Beitritt einer Institution und einer Privatperson. Vier private Mitglieder haben z.T. aus Altersgründen ihre Mitgliedschaft aufgekündigt, ein Kirchenkreis und zwei Institutionen sind ausgeschieden.



Die diesjährige **Mitgliederversammlung** fand am Mittwoch, den 06.11.2024 in Brekendorf statt. Anlass für diese Ortswahl war der neu gestaltete Markttreff mit „TanteEnso“ - Einzelhandel und Multifunktionsraum – ein genossenschaftliches Projekt, das wir in diesem Rahmen gerne unseren Mitgliedern vorstellen wollten. Wir danken den Brekendorfern für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Mitgliederversammlung lagen auf der deutlich verstärkten Projektarbeit der ALR, Veränderungen in der Institutionellen Förderung und Überlegungen zur Mitgliederwerbung.

Der Posten unserer Kassenprüferin musste turnusgemäß nach drei Jahren neu gewählt werden. Renate Gaethke-Sander stellte sich erfreulicherweise für eine zweite Amtszeit zu Verfügung und wurde einstimmig von den Anwesenden bestätigt. Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und Günter Möller als Prüfende unserer Kasse.

Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen gab es zum Abschluss für die verbliebenen Gäste bei Imbiss und Getränken.

**Allen aktiven und auch den ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir herzlich für Ihre Treue und für die teils langjährige Unterstützung unserer Arbeit.**

## 2. Zweckbetrieb ALR SH e.V.

### 2.1 Der Vorstand

Die als eingetragener Verein organisierte Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, der sich derzeit aus 10 Mitgliedern zusammensetzt. Aktuell sind dies:



Dr. Juliane Rumpf  
(Vorsitzende)



Jörg Bülow  
SHGT  
(stellv. Vorsitzender)



Tim Brockmann,  
Bürgermeister  
Stadt Preetz



Kirsten Eickhoff-Weber



Hans Jürgen Kütbach



Prof. Marcus Menzl  
FH Lübeck



Sylke Messer-Radtke,  
LandFrauenVerband SH



Petra Nicolaisen, MdB



Olaf Prüß, AR Steinburg,  
Binnenland Schleswig-  
Holstein



Pastor Dr. Wilko Teifke,  
Landeskirchlicher  
Beauftragter für das  
Land SH

Die Vorstandsmitglieder werden auf der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode erstreckt sich auf die Jahre 2022 bis 2025.

Der Vorstand tagt i.d.R. 3 – 4mal pro Jahr. In diesem Rahmen werden aktuelle Entwicklungen rund um die Themen der Ländlichen Räume erörtert, Impulse gegeben und die Arbeit der ALR gesteuert. Insgesamt fanden im Jahr 2024 drei Vorstandssitzungen statt: am 13.02.2024, am 11.06.2024 und am 07.10.2024.

Darüber hinaus bringen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bei verschiedenen Anlässen, wie z.B. Veranstaltungen, Gesprächen, Projekten und Gremienarbeit ein. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Zur Wahrnehmung von Aufgaben des laufenden Geschäftes hat der Vorstand, wie in der Satzung vorgesehen, einen Dritten – den Geschäftsführer der ALR - beauftragt. Kernaufgaben der Geschäftsführung wie Steuerung des Vereinsgeschäftes mit Veranstaltungsplanung, Haushalt, Personal und strategischen Fragen, werden regelmäßig im Rahmen der Vorstandssitzungen zwischen dem Geschäftsführer (Torsten Sommer) und dem Vorstand abgestimmt. Die Vorstandssitzungen, zu denen anlassbezogen auch die Leiter der Arbeitskreise eingeladen werden, dienen aber auch dem Austausch untereinander und der Erörterung von aktuellen Entwicklungen und Themen der Ländlichen Räume. In 2024 dominierten dabei folgende Themen: Fortführung des Projektes „Dörpsmobil SH“; Weiterentwicklung des Projekts „Vereinscloud SH“, die Positionierung der ALR zu Kürzungsplänen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ auf Landes- und Bundesebene, das Projekt DorfKümmerer\*innen SH, DorfFunk SH, Digitalisierung im ländlichen Raum, Bürokratieabbau, Ortskernentwicklungskonzepte und die Weiterführung der Initiative für das kommunale Ehrenamt (Zum Glück gibt's uns) und die Mitwirkung bei ALR-Projekten (v.a. Expertisen und Positionspapiere).

Weitere Aufgaben, die die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bewältigen, sind z.B. die Mitarbeit in den Gremien des BNUR, die Mitwirkung an Veranstaltungen und Messen (NORLA), die Teilnahme an Veranstaltungen unserer Kooperationspartner oder die Mitarbeit in Ausschüssen, wie z.B. im MarktTreff Beirat. Auf Bundesebene sind Vorstandsmitglieder unter anderem aktiv bei der „ArGe Ländlicher Raum“, der „Plattform Ländliche Räume“ (Hermann-Ehlers Akademie) und der Agrarsozialen Gesellschaft.

**Wir danken allen Vorstandsmitgliedern an dieser Stelle seitens der Geschäftsstelle herzlichst für die großartige Unterstützung und die wert- und vertrauensvolle Arbeit im Vorstand der ALR und freuen uns auf die Fortführung im kommenden Jahr.**

## 2.2 Die Geschäftsstelle



Die Leitung des operativen Geschäfts der ALR und der Geschäftsstellenarbeit in Flintbek obliegt dem Geschäftsführer der ALR **Torsten Sommer**. Er ist zuständig für Personalführung, Haushalt und Bankgeschäfte, Vorstandsarbeit, Vertretung der ALR in Gremien, Projektakquise und Projektmanagement. Er leitet die Umsetzung der Akademiearbeit und der Projektarbeit. Dies erfolgt mit Hilfe von wöchentlich stattfindenden Dienstbesprechungen und regelmäßigen Projektbesprechungen sehr teamorientiert. Darüber hinaus arbeitet Torsten Sommer auch anlassbezogen und bedarfsorientiert unmittelbar in den Projekten mit, dies gilt insbesondere für die Projekte „Dörpsmobil SH“ und „Vereinscloud SH“.

**Ines Möller** übernimmt bei der ALR neben den internen Aufgaben des Vereins und der Betreuung der Internetseite unter anderem die Begleitung der Arbeitskreise „Wirtschaft im ländlichen Raum“ und „Dorf und Umwelt“. Sie organisiert alle 2 Jahre den „Preis der ALR“, sowie Veranstaltungen und Messeauftritte (NORLA) und arbeitete im Berichtsjahr in den Projekten „Netzwerk der Dorfkümmerner\*innen“ und „Dörpsmobil SH“ mit.



**Jonna Kurz** ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der ALR – hier insbesondere für die Internetseite, den Facebook- und den Instagram-Auftritt. Zudem begleitete sie die praktische und digitale Umsetzung von Veranstaltungen, Messen und Konferenzen und koordiniert die Projekte „DorfFunk SH“ und „DörpsmobilSH“. Des Weiteren unterstützte sie den Aufbau des Netzwerkes für Dorfkümmerner\*innen in SH und die Kooperationen der ALR mit Universitäten und Fachhochschulen. Ab November 2024 befindet Jonna Kurz sich im Mutterschutz und wird voraussichtlich im Februar 2026 wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.



Nach ihrem erfolgreichen Geographie-Masterabschluss konnten wir **Frida Sandberg** als feste Kollegin gewinnen. Sie arbeitet in den Projekten DorfFunk SH, Dörpsmobil SH und Vereinscloud SH mit. Des Weiteren organisiert sie Info-Stände und Messen, begleitet die digitale und praktische Umsetzung von Konferenzen und Veranstaltungen und übernimmt vielfältige Aufgaben in allen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit. Nach dem Weggang von Jonna Kurz in die Elternzeit übernahm Frida Sandberg viele der Aufgaben, insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und DorfFunk SH. Des Weiteren brachte sie sich in die Entwicklung des Projektes „GröönDörp“ ein und unterstützte den Aufbau eines Wissenschaftsforums.

Unsere Werkstudentin **Clara Weick** absolvierte zunächst zu Jahresbeginn im Rahmen ihres Geografie-Studiums ein dreimonatiges Praktikum bei der ALR e.V.. Im Anschluss war es möglich, sie im Rahmen eines Werkstudentenvertrages weiter zu beschäftigen. Sie leistet wertvolle Unterstützung bei der Aktualisierung der ALR-Projektförderdatenbank, als auch bei den Rechercharbeiten zu den Ortskernentwicklungskonzepten für die „Interaktive Projektkarte“ auf unserer Internetseite. Des Weiteren unterstützte sie die Social-Media-Aktivitäten der ALR - bei Instagram und Facebook. Zudem ist sie mit ihrem Erfahrungswissen im Bereich Technik für uns eine wichtige Stütze während vielfältiger Veranstaltungen geworden.



**Julia Kortum** ist ab dem 15. September 2024 für die Koordination des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ mit 10 Wochenstunden bei der Akademie projektbezogen angestellt. Sie begleitet und organisiert den Wettbewerb bis zur Bekanntgabe und Siegerehrung der ersten drei nominierten Dörfer auf Landesebene und der anschließenden Anmeldung des Siegerdorfes zum Bundeswettbewerb Ende 2025.



Zur Hilfe bei Verwaltungsaufgaben (hier: Buchhaltung) stand uns in 2024 wieder eine Hilfskraft mit 2 Wochenstunden zur Seite.

Das bis 2023 von MLLEV, EKSH und zeitweise auch MEKUN geförderte Projekt **„Dörpsmobil SH“ konnte dank eines Beschlusses des schleswig-holsteinischen Landtages (LTSH) in 2024 bei der ALR e.V. verstetigt werden** und ist nun fester Bestandteil des Geschäftsstellenbetriebes in Flintbek. Durch die damit einhergegangene Anhebung der Institutionellen Förderung wurde das „Stammpersonal“ der ALR entsprechend ausgebaut. Und in Verbindung mit einem um die Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH erweiterten Aufgabenportfolio und einer entsprechend angepassten Aufgabenverteilung übernimmt die ALR nun längerfristig die Aufgaben der Koordinierungsstelle „Dörpsmobil SH“. Den größten Teil der Aufgaben der Koordinierungsstelle übernimmt dabei Jonna Kurz. Torsten Sommer und Ines Möller übernehmen einzelne Aufgabenbereiche, mit einem geringeren Stundenanteil. Dies ist ein großer Erfolg und bietet für die ALR nun



längerfristige Perspektiven zur Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Akteure in den Dörpsmobil-Vereinen.

Die **Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand** verlief auch im Jahr 2024 reibungslos und ist von einem guten vertrauensvollen Miteinander und einem Engagement in der Sache geprägt. Die Schnittstelle zwischen Vorstand und Geschäftsstelle bilden die **Vorsitzende Dr. Juliane Rumpf und der Leiter der Geschäftsstelle Torsten Sommer**. Dienstbesprechungen finden regelmäßig und bedarfsorientiert statt.

## 2.3 Die Arbeitskreise und Gremien

### Arbeitskreis „Wirtschaft im Ländlichen Raum“

Frau Saskia Brandt von der IHK-Flensburg leitet seit August 2021 den Arbeitskreis. Seitens der Geschäftsstelle wird der Arbeitskreis von Ines Möller begleitet.

Zur jährlichen Sitzung traf sich der Arbeitskreis am 06.05.2024 in Flintbek. Zu Gast war Ina Walenda (Vorsitzende des Umwelt- und Bauausschusses Kreis Rendsburg-Eckernförde und Mitglied der SPD Kreistagsfraktion + Landesverband NaturFreunde SH), die einen Kurzinput zu Freiflächen PV beisteuerte, der von AK Mitglied Ulf Hahne umfassend ergänzt wurde.

Zum Thema Fachkräftesicherung in Schleswig-Holstein informierte Maik Damman von der IHK Flensburg über aktuelle Entwicklungen.

Der Arbeitskreis wird sich auch künftig mit diesem Thema beschäftigen. So war für den 4.12.2024 in Kooperation mit dem BNUR eine vom Arbeitskreis initiierte Veranstaltung zum Thema „Fachkräftesicherung im ländlichen Raum“ unter der Leitung der ALR in Flintbek geplant. Diese musste aufgrund zu geringer Anmeldezahlen leider wieder abgesagt werden. Da bisher noch kein themenbezogenes Ziel gefunden werden konnte, hat der Arbeitskreis in diesem Jahr keine Exkursion angeboten.

### Arbeitskreis „Dorf und Umwelt“



Der Arbeitskreis „Dorf und Umwelt“ wurde bis zur Sitzung am 30. Mai 2024 von Bruno Opey geleitet und seitens der Geschäftsstelle begleitet von Ines Möller. Auf der diesjährigen Sitzung teilte Bruno Opey mit, dass er aus persönlichen Gründen die Leitung des Arbeitskreises leider abgeben muss. So wurde er von unserer Vorsitzenden der ALR, Dr. Juliane Rumpf, unserem Geschäftsführer Torsten Sommer und dem Arbeitskreis mit großem Dank für seinen Einsatz verabschiedet.

Unsere Exkursion führte die Teilnehmenden in diesem Jahr am 11. September in den Naturpark Aukrug. Bei sehr wechselhaften norddeutschen Wetter starteten wir mit Cornelia Wiebe (Geschäftsführerin der Schrobach Stiftung) und Niklas Zander (Geschäftsführer des Naturschutzing



erkunden konnten.

Aukrug e.V.) am Naturschutzzentrum Aukrug, wo wir einen ersten Einblick in die Arbeit der beiden Institutionen bekamen und trotz teils strömenden Regens das Gelände erkunden konnten. So ging es auch weiter an der Bünzau und ihren Nebengewässern, am Boxberg und an der Selbeck Quelle, wo wir zunächst bei strömendem Regen von Kollegen mit Kaffee und Kuchen erwartet wurden, um



dann unerwartet im strahlenden Sonnenschein doch noch einen schönen Abschluss dieses tollen Tages hatten.

**Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Cornelia Wiebe und Niklas Zander für ihre professionelle und freundliche fachliche Begleitung an diesem Tag und an alle, die dabei waren – insbesondere an Otto Christophersen, der uns mit seinem wunderbaren Oldtimer-Bulli durch den Aukrug gefahren hat.**



Neben den klassischen Aktivitäten eines Arbeitskreises engagieren sich die Mitglieder aller Arbeitskreise, insbesondere deren Leiter\*in, bei der Initiierung und Vorbereitung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Sie machen Themenvorschläge und unterstützen die Geschäftsstelle der ALR bei der Vorbereitung einzelner Veranstaltungen.

Die AK-Mitglieder und die Leiter der Arbeitskreise bringen ihre Expertise aus unterschiedlichsten Fachbereichen ein und sichern darüber die „fachliche Bodenständigkeit“ und die landesweite Vernetzung unserer Akademiearbeit.

**Den Gremienleitern – Bruno Ophey und Saskia Brandt sei an dieser Stelle für Ihr Engagement in unserer Akademie ausdrücklich gedankt!**

## **2.4 Kooperationen auf Landesebene**

**Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)**



**Abt.3 Nachhaltige Landentwicklung**

Das MLLEV und dort die Abt. 3 und dort das Referat für Ländliche Entwicklung ist für die Themen der ländlichen Räume und der ländlichen Entwicklung zuständig und bildet somit auch die Schnittstelle für Belange der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.. Im Referat für Ländliche Entwicklung wird auch die Institutionelle Förderung der ALR administriert. Mit der Referatsleiterin für ländliche Räume, Marina Rotermund, findet einmal jährlich ein Gespräch zur Finanzierung und zu den Arbeitsschwerpunkten der ALR statt.



Im Herbst 2024 ergab sich ein neues Kooperationsfeld – der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2025“. Dies konnte mit der Leiterin der Abteilung Nachhaltige Landentwicklung, Frau Ina Abel, zielorientiert abgestimmt werden; weiterführende Informationen zum Wettbewerb siehe unten.

### **Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN)**



In die Zuständigkeit des MEKUN fällt die Aufstellung und Umsetzung des auf dem **europäischen ELER-Fonds basierenden Förderprogrammes „Landesprogramm Ländlicher Raum 2023 bis 2027“ (LPLR)**. Die ALR ist Mitglied der „LPLR - Wirtschafts- und Sozialpartner“ und Torsten Sommer engagiert sich dort als Sprecher der Partnergruppe „Übergreifende Politikbereiche“. In dieser Sprecherfunktion ist Torsten Sommer auch Mitglied im **LPLR-Begleitausschuss** bzw. des für die neue Förderperiode gegründeten **Regionalen Begleitausschusses für den GAP-Strategieplan**, der u.a. die Umsetzung des Programmes in der neuen EU-Förderperiode begleitet.

Das zuletzt auch vom MEKUN geförderte Projekt „**Dörpsmobil SH**“ konnte durch die Ansiedelung der landesweiten Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH bei der ALR e.V. verstetigt werden.

Aus einem Gespräch zwischen Minister Goldschmidt und der Vorsitzenden der ALR, Juliane Rumpf, **entstand im Jahr 2024 ein neue Projektidee – „GröönDörp“** - bei der es um die Förderung von Artenvielfalt und Biodiversität in kleinen Gemeinden gehen soll.

### **Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLNL)**



Im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) ist die Abteilung 4 „Ländliche Entwicklung“ nach wie vor ein „natürlicher Partner“ für die ALR e.V. Auch wenn die ALR das Netzwerk der AktivRegionen seit Mai 2023 nicht mehr betreut, ist sie mit einzelnen Mitarbeiter\*innen der Regionaldezernate und des Zentraldezernates des LLnL, die u.a. Bewilligungsstellen für die ELER-Mittel im Bereich Leader / AktivRegionen und Ländlicher Wegebau sind, weiterhin im Austausch – so z.B. für den Datenaustausch zur Aktualisierung der internetbasierten Projekt-Förder-Datenbank der Ländlichen Entwicklung der ALR e.V..

### **Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR)**



Die Kooperation mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) ist geprägt von einem guten, gemeinschaftlichen Miteinander und

inzwischen auch einer Routine bei der Umsetzung von ALR-BNUR-Kooperationsveranstaltungen. Mit Leiterin Nicole Rönnspeiß wurde die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgeführt. Für das Veranstaltungsjahr 2024 wurden von der ALR sieben Veranstaltungsvorschläge angeboten, bei deren konkreten Vorbereitung und Durchführung sich die ALR als aktive Kooperationspartnerin konstruktiv und engagiert eingebracht hat. Als gelungene und erfolgreiche Veranstaltung kann für 2024 beispielhaft genannt werden: **„Dorfkümmerer, Bürgernetzwerker & Co. im Dorf – Was kann die Kommune tun, um für alle lebenswert zu bleiben?“**



Für das **Kuratorium** des BNUR sind als Vertreterin Ilse Langmaack-Hopmann und als ihre Stellvertreterin Sylke Messer-Radtke benannt. Im sog. **Koordinierungskreis** vertreten Hans-Jürgen Kütbach und als seine Stellvertreterin Sylke Messer-Radtke die ALR.

**Für diese Unterstützung und das Engagement danken wir den drei Vertreter\*innen herzlich.**

**Und wir danken besonders den Mitarbeiter\*innen des BNUR für die gute Zusammenarbeit und das offene Miteinander am Flintbeker Standort!**

## Wissenschaft / Universitäten / Fachhochschulen



Der Austausch mit Wissenschaft und Forschung zu den Themen der Ländlichen Räume und der Ländlichen Entwicklung ist und bleibt eine wichtige und auch satzungsgemäße Aufgabe der ALR e.V.

Der Kontakt zu den Hochschulen, sowohl der CAU Kiel (Fachbereich Geographie / AG Kulturgeographie) als auch der Europa Universität Flensburg (Bildungswissenschaften) und zu den Fachhochschulen, insbesondere FH Kiel (Fachbereich Agrarwirtschaft) und TH Lübeck (FB Bauwesen / Stadt- und Regionalplanung) des Landes wird gepflegt und anlassbezogen intensiviert.

In regelmäßigen Abständen stellen wir unsere Themen und Projekte der Ländlichen Regionalentwicklung z.B. in Seminaren am Geographischen Institut der CAU oder an der FH Kiel vor. Erfreulich ist dabei auch das zunehmende Interesse der Studierenden an unserer Akademiearbeit und an den Themen und Fragestellungen der Ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein. So gibt es immer wieder Bedarfe betreffs möglicher Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten und

Anfragen zu Förderungen von wissenschaftlichen Untersuchungen und Praktikumsanfragen.

Im Berichtsjahr gab es intensivere Austausche mit dem Geographischen Institut der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und dem Institut für Bauwesen der Fachhochschule Kiel. An der FH Kiel, Fachbereich Agrarwissenschaften, *Ländliche Regionalentwicklung*, sind wir mit Prof. Brigitte Wotha im Austausch. Auch die Zusammenarbeit mit der TH Lübeck / Fachbereich Stadtplanung konnte erfolgreich weitergeführt werden. So ist die ALR ständiges Mitglied im Beirat „Bachelor- und Masterstudiengang Stadtplanung“ der TH Lübeck. An den Sitzungen nimmt für die ALR Torsten Sommer teil.

Im Berichtsjahr wurde erstmalig **ein Wissenschaftsforum ländliche Räume** von der ALR organisiert. An der Vorbereitung waren die Wissenschaftler Prof. Florian Dünckmann (CAU Kiel / FB Geographie) und Prof. Marcus Menzl (FH Lübeck / FB Bauwesen und Soziologie der gebauten Umwelt) beteiligt. Am Forum, das am **5.12.2024** in Flintbek stattfand, nahmen verschiedene Wissenschaftler\*innen aus unterschiedlichen Disziplinen und Universitäten / Fachhochschulen teil, um ihre Erkenntnisse und Sachstände zum Themenfeld ländliche Räume auszutauschen.

### **Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (SHGT)**



Dank Herrn Jörg Bülow, Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) und langjährigem Vorstandsmitglied der ALR, gibt es nach wie vor eine gute und verlässliche Verbindung und Arbeitsebene zwischen der ALR und dem SHGT. Die Themen der ländlichen Räume sind eng verbunden mit den Dörfern und Kommunen in Schleswig-Holstein. Wenn es Themen oder Anlässe nahelegen, treten ALR und SHGT dann auch gemeinsam an die „kommunale Familie“ heran bzw. entwickeln in wichtigen Fragen gemeinsame Positionen und veröffentlichen Papiere und Stellungnahmen dazu.

Im Berichtsjahr ist vor allem die gemeinsame Initiative zu den geplanten Kürzungen der GAK-Mittel zu erwähnen, sowie die Ausrichtung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – ein Kooperationsprojekt mit ALR, SHGT und SGV SH. Über die SHGT-Verbandszeitschrift „Die Gemeinde“ kann die ALR anlassbezogen über ihre Aktivitäten und Projekte berichten oder anstehende Veranstaltungen bewerben – was sie im Berichtsjahr auch mehrfach wahrgenommen hat.

**Dem Geschäftsführer des SHGT und dem stellvertretenden Vorsitzenden unserer Akademie, Jörg Bülow, sei für dieses gute und vertrauensvolle Miteinander ausdrücklich gedankt; ebenso seinen Mitarbeiter\*innen für die immer wohlwollende Unterstützung.**

## Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Zum Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) und Geschäftsführer Benjamin Abel und seinen Mitarbeiter\*innen streben wir weiterhin einen kooperativen Austausch zu Themen im Ländlichen Raum an. Im Berichtsjahr ergab sich eine operative Schnittstelle durch die von der ALR entwickelte Plattform „Vereinscloud SH“ – die ALR hat den SHHB als Probanden in die Entwicklung der Plattform eingebunden.



## MarktTreff-Beirat

Regelmäßig engagiert sich die ALR im MarktTreff-Beirat. MarktTreffs sichern Grund- und Nahversorgung, fördern die dörfliche Gemeinschaft und schaffen Arbeitsplätze. Das lernende Projekt MarktTreff gibt Antworten und bietet Lösungen für Problemlagen, die zunehmend häufiger in den ländlichen Gemeinden unseres Landes anzutreffen sind. Viele Angebote unter einem Dach – so verbessert sich die Grundversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum. Das Angebot jedes MarktTreffs gliedert sich in drei Säulen:



Kerngeschäft: Die wirtschaftliche Säule des MarktTreffs besteht in der Regel aus einem Lebensmittel-Einzelhandel. Möglich sind auch ein gastronomisches Angebot und / oder ein regionaler Direktvermarkter. Dienstleistungen, wie zum Beispiel Post, Lotto / Toto, ärztliche Zweigpraxis oder Bücherbus, erhöhen die Kundenfrequenz und stärken damit das Kerngeschäft.

Treffpunkt: Ein Ort zum Klönen, für gemeinsame Aktivitäten, für Information und Bildung. Aktivitäten für alle Generationen, Vereine und Gruppen. In manchen MarktTreffs ist auch ein/e Kümmerer\*in etabliert. Des Weiteren unterstützt die ALR die Ansiedlung von Dörpsmobilen an MarktTreff-Standorten.

## Europäische Bewegung / Europa-Union Schleswig-Holstein



Die Themen der Ländlichen Räume haben häufig auch eine europäische Dimension. Am deutlichsten wird das beim Einsatz der Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung Ländlicher Räume (ELER). Daher ist eine Vernetzung mit der Europa-Union SH und der Europäischen Bewegung SH schon seit Gründung der Akademie eine Selbstverständlichkeit und drückt sich in einer korrespondierenden Mitgliedschaft aus, die durch Geschäftsführer Ralf Rose und seine Mitarbeiter\*innen auf vertrauensvoller Basis geführt wird.



Anlassbezogen bringen sich die Europa Union SH und die ALR e.V. in Kooperation bei einzelnen Veranstaltungen ein. Ein Highlight war im Berichtsjahr die gemeinsame, von ALR, Europa-Union und den AktivRegionen getragene

**Kampagne „Europa ist hier“**, mit vielen Social-Media-Aktivitäten und einer landesweiten Veranstaltung in Bad Bramstedt, die mit vier Spitzenkandidat\*innen fürs Europaparlament, hochkarätig besetzt war.



Darüber hinaus präsentiert die ALR die europäischen Veröffentlichungen jährlich an ihrem Stand auf der Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg.

## LandFrauenVerband SH

Mit dem LandFrauenVerband und der Vorsitzenden Claudia Jürgensen verbindet die ALR eine langjährige enge Zusammenarbeit. Im Vorstand der Akademie vertritt schon viele Jahre ein Mitglied der Landfrauen die Interessen der LFV SH und bringt dort LFV-spezifische Ideen und Projekte in die Akademiearbeit ein. Diese Aufgabe übernimmt seit 2019 Sylke Messer-Radtke, die Vorsitzende des LandFrauenKreisverbandes Schleswig-Flensburg und Vize Präsidentin des LandFrauenVerbandes SH ist. Gegenseitige Teilnahmen an Veranstaltungen, aber auch gemeinsame Planungen und Durchführungen von Seminaren und Tagungen waren und sind auch in Zukunft selbstverständlich. Im Berichtsjahr initiierte die ALR eine Kooperation mit dem LandFrauenVerband, dem schleswig-holsteinischen Gemeindetag (SHGT) und dem Sparkassen- und Giro-Verband SH (SGV SH) zur Durchführung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Landesebene. Für die Koordination des Wettbewerbes konnte die ALR, dank der finanziellen Unterstützung der Träger als auch des MLLEV, Julia Kortum eingestellt, die mit 10 Wochenstunden den Wettbewerb organisiert. Am diesjährigen bundesweiten LandFrauenTag in Kiel nahm unsere Vorsitzende Dr. Juliane Rumpf teil und vertrat die Akademie.



## Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein (lagfa)

Mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein, kurz lagfa SH, ist die ALR besonders durch das Projekt des stetig wachsenden Netzwerks der Kümmerer\*innen SH eng verbunden. So konnten gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen Katja Nowroth, Alexandra Hebestreit und Charlotte Reimann wertvolle Kooperationen und gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen und Projekten realisiert werden. Frida Sandberg und Ines Möller nahmen am 20.11.2024 in Lübeck am Dialogforum der lagfa in Kooperation mit dem Städteverband und dem Sozialministerium unter dem Motto: „Zukunft aktiv gestalten: Ehrenamt als Akteur des Wandels“ als Referentinnen bzw. Gesprächsrundenteilnehmerin teil. Sie vertraten die Themen der ländlichen Räume und hier insbesondere die Belange der Dorfkümmerer\*innen in Schleswig-Holstein.

Die ALR ist seit 2022 kooperatives Mitglied der Lagfa und seit 2024 ist die ALR auch offizielle Kooperationspartnerin der Engagementstrategie Schleswig-Holstein.

## 2.5 „Dörpsmobil SH“



Als ursprüngliches Kooperationsprojekt aller 22 AktivRegionen hat sich das Projekt Dörpsmobil SH auch in 2024 erfreulicherweise weiter positiv weiterentwickelt. Das Interesse in den Kommunen und die Bereitschaft zur Etablierung eines „Dörpsmobils“ sind im Berichtsjahr weiter angestiegen, so dass inzwischen in 40 Kommunen in Schleswig-Holstein ein Dörpsmobil fährt und weitere Vereine in Gründung sind. Auf vielen Veranstaltungen im ganzen Land war das Dörpsmobil-Projekt dabei und fand großes Interesse bei Besucher\*innen – wie zum Beispiel auf der NORLA Messe in Rendsburg, auf der sich der neu gegründete Dörpsmobil-Verein Bordesholm mit seinem Renault Zoe präsentieren konnte.



Das Dörpsmobil Bordesholm auf der NORLA 2024 Foto: Möller

Das Projekt Dörpsmobil SH **konnte im Berichtsjahr dank eines Beschlusses des schleswig-holsteinischen Landtages bei der ALR verstetigt werden** und wurde im

dem Zuge in den Geschäftsstellenbetrieb der Akademie in Flintbek integriert – mit den 3 Bausteinen:

1. Betrieb der landesweiten Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH
2. Angebot einer landesweiten Buchungs- und Abrechnungssoftware für Dörpsmobile („Dörpsmobil-App“)
3. Aufbau und Verstetigung eines landesweiten Netzwerkes Dörpsmobil SH, u.a. mit den „Dörpsmobil-Botschaftern“

Die in der Praxis erprobte Software (Dörpsmobil App) kann in 2024 dank der Förderung durch die EKSH den neu etablierten Dörpsmobilen für weitere 3 Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Projektleiterin Jonna Kurz, Nachfolgerin von Camille Grabinski, leistete mit ihrem Kollegen Torsten Sommer und ihrer Kollegin Ines Möller - bis zu ihrem Eintritt in den Mutterschutz Ende November - interessierten Akteuren vor Ort (Kommunen / Initiativen / Vereine) aktiv Hilfestellung bei der Initiierung und Umsetzung der Dörpsmobile. Damit können erfahrungsgemäß Eingangshürden konkret reduziert werden. Auch werden über die Projektstelle weiterhin die Einzelaktivitäten durch verschiedene Serviceangebote auf Landesebene unterstützt, koordiniert und vernetzt, so dass Synergieeffekte nutzbar gemacht werden können. Hier ist für das Jahr 2024 besonders die intensivierte Zusammenarbeit mit den Dörpsmobil-Botschaftern im Land hervorzuheben. Sie unterstützen bei der operativen Umsetzung, Steuerung und Weiterentwicklung im Aufbau befindlicher und neuer Dörpsmobil-Projekte im gesamten Land Schleswig-Holstein und beraten und begleiten gemeinsam mit der Koordinierungsstelle interessierte Gemeinden und potentielle Dörpsmobil-Projektträger (Vereine, Gemeinden, Initiativen etc.) in der „empfindlichen“ Anfangsphase.



Medial erhielt das Projekt auch in diesem Jahr viel Aufmerksamkeit in der Landeszeitung SHZ, den KN oder auch in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ vom SHGT.

Die diesjährige landesweite Sternfahrt 2024 ging nach Friedrichstadt, wo ein neuer Verein gegründet wurde. 20 Autos und 45 Aktive fanden sich auf dem Marktplatz zusammen, um über das landesweite Projekt zu informieren. Die Schirmherrschaft übernahm Ministerpräsident Daniel Günther und Minister Schwarz (MLLEV) war persönlich für ein Grußwort und anschließender Diskussion vor Ort.



# Sternfahrt der Dörpsmobile

Am 24. August in Friedrichstadt

**FRIEDRICHSTADT** Mobilität ohne eigenes Auto gestaltet sich auf dem Land oft schwierig. In Ergänzung zum ländlichen ÖPNV braucht es ein nachhaltiges und alternatives Mobilitätsangebot. Das bieten die mehr als 35 Dörpsmobile in Schleswig-Holstein! Ehrenamtliche bieten Einwohnern vereinsbasiert oder über die Gemeinde organisiertes e-Carsharing. Sie möchten mehr über die Dörpsmobile in SH erfahren oder den neu gegründeten Verein in Friedrichstadt kennenlernen? Dann informieren Sie sich am Samstag, 24. August, von 12 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz von Friedrichstadt. Es warten spannende Gespräche, Vorführungen der Dörpsmobilität.



App, motivierte Menschen und Dörpsmobile zum Anfassen auf Sie. Der Verein Friedrichstadt-Mobil e.V. stellt außerdem die bisherige Arbeit vor. Der Verein sucht noch motivierte Mitglieder die ein alternatives Mobilitätsangebot entwickeln und ausprobieren möchten. Informationen unter: [www.friedrichstadt-mobil.jimdofree.com](http://www.friedrichstadt-mobil.jimdofree.com) (tptu)

Die 18.8.2024



Wochenschau Nordfriesland; 29.8.2024

## Sternfahrt der Dörpsmobile nach Friedrichstadt

Inf) Die Chance für alle Friedrichstädter sich zu informieren: Möchten Sie ein gutes Auto gemietet nicht auf dem Land oft schwierig zu bekommen? In Ergänzung zum ländlichen ÖPNV braucht es ein nachhaltiges und alternatives Mobilitätsangebot. Das bieten die mehr als 35 Dörpsmobile in Schleswig-Holstein! Ehrenamtliche bieten Einwohnern vereinsbasiert oder über die Gemeinde organisiertes e-Carsharing. Sie möchten mehr über die Dörpsmobile in SH erfahren oder den neu gegründeten Verein in Friedrichstadt kennenlernen? Dann informieren Sie sich am Samstag, 24. August, von 12 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz von Friedrichstadt. Es warten spannende Gespräche, Vorführungen der Dörpsmobilität. Informationen unter: [www.friedrichstadt-mobil.jimdofree.com](http://www.friedrichstadt-mobil.jimdofree.com)

## Dörpsmobil Flintbek nimmt Fahrt auf

Am Rathaus wird ein Stellplatz mit Ladesäule eingerichtet – Doch es läuft noch nicht alles nach Plan

VON SONJA EDKAMANN

**FLINTBEK.** Es geht voran beim neu gegründeten Verein Dörpsmobil Flintbek. Nach der Eintragung im Vereinsregister im Dezember 2023 kann man sich jetzt über den nächsten Schritt und damit Erfolg freuen: Die VSB Neue Energie Dierstedtland GmbH hat zugesagt, eine Ladesäule für ein noch anzuschaffendes E-Mobil zu installieren. Die Gemeinde stellt dafür einen (Park-)Platz zur Verfügung.

VSB Windkraft sponsert Ladesäule für Dörpsmobil  
Vereinsvorsitzender Uwe Kloos und Pressesprecher Eberhard Pieczonka freuen sich, dass es bei dem Verein so gut läuft. „Das Sponsoring durch die Firma VSB Windkraft hat uns noch einmal einen großen Schub gegeben“, resümiert Kloos. Aber der Reihe nach: Angefangen hat alles mit der

Initiativgruppe Dörpsmobil, zu deren Initiatorin nicht andere Andrea Frhm und Uwe-Klöse von der Klimagruppe Flintbek gehören. Unter dem Motto „Haken ist das neue Haben“ haben sich viele Vereine im Land getrotzt, um in ihren Gemeinden ein „Dörpsmobil“ anzustreben – eine Idee, die man auch für Flintbek verwirklichen wollte. Seit 2018 ist in Schleswig-Holstein „Dörpsmobile“-unterswegs: Menschen miten quasi gemeinsam ein Elektroauto und können das Fahrzeug über eine App haben und nutzen. Das Dörpsmobil ist ein Elektro-Carsharing-Angebot mit Weirain im nordfriesischen Eickföll.

Ende November wurde der Verein in Flintbek gegründet, im Dezember stand die Eintragung im Vereinsregister auf dem Programm.

Dann ging es stetig weiter: „Nachdem wir von VSB das Sponsoring für einen Stell-

platz mit Ladesäule angeboten bekommen hatten, wurde ein Antrag bei der Gemeinde gestellt“, so Kloos. Und auch das hat geklappt. „Der Anspruch für Umwelt, Klima und Wege hat den Antrag des Vereins auf Bereitstellung eines Stellplatzes zugestimmt“, sagt Pieczonka und deutet auf die



Vorsitzender Uwe Kloos (links) und Pressesprecher Eberhard Pieczonka (rechts) freuen sich, dass der Verein Dörpsmobil einen Stellplatz am Rathaus in Flintbek für das Fahrzeug hat.

Fläche auf dem unteren Parkplatz am Rathaus in Flintbek. Dabei setzen Amt und Verein auf Spargelstrategie: „Auch das Amt Eickföll möchte, dass der Verein ein solches Dienstfahrzeug erwirbt. Und so könnte man im Zuge der Planungen gemeinsam mit dem Verein vorgehen und

mehrere Ladepunkte schaffen“, erklärt Kloos. Auf dem unteren Parkplatz des Rathauses könnten die vier Stellplätze parallel zur Straße Hausnummerkamp umgenutzt werden.

Die Wartung des Fahrzeuges liegt dann hingegen in den Händen der Vereinsmitglieder.

„Wir hoffen, dass Ladesäule und Fahrzeug im Sommer durchfahren können. Das ist unser Wunsch“, sagt Kloos. Der Verein Dörpsmobil ist derzeit 23 Mitglieder, das ist noch etwas wenig. Für Einzelmitglieder liegt der Beitrag bei 5 Euro im Monat, eine Familienmitgliedschaft kostet 10 Euro – „da

dürfen dann auch drei Mitglieder das Fahrzeug nutzen“ –. Kleinbetriebe zahlen 15 Euro im Monat. „Damit können sechs Personen das Fahrzeug nutzen“, so Kloos.

Flintbeker Verein hofft auf Nutzung im Sommer

Welches Elektroauto es sein wird, ist noch nicht entschieden. Aber: Auf jeden Fall ein Verbrenner, stellt Kloos in Aussicht.

Die Wartung des Fahrzeuges liegt dann hingegen in den Händen der Vereinsmitglieder.

Am Samstag, 27. April, ist ein Infostand während des Pflanzfestmarktes am Rathaus geplant.

Die Woche“ Anzeigenblatt für Friedrichstadt, Lunden und Umgebung; 14.8.2024



Die Wochen Schau 11/2024 Schuby



**Dörpsmobil SH - Kurzzusammenfassung für das Jahr 2024:**

- 40 Dörpsmobilvereine
- 5 neue Vereine in 2024
- Durchgängig großes Interesse & Nachfragen (Telefonate, Mails, Präsentationen ...)
- 2 Online Info-Veranstaltungen 2024 (15.04.2024 / 27.08.2024)
- Regelmäßige Treffen mit den Sprecher\*innen der Dörpsmobile
- Monatliche Rundmails an die Dörpsmobilist\*innen mit News (Veranstaltungen, Förderung, Medien, Aktuelles...)
- Online Austauschtreffen zu aktuellen Themen
- Vorbereitung und Durchführung der landesweiten Sternfahrt 2024
- Gesprächstermin der DöMo-Sprecher bei Minister Schwarz
- 1 Landesweites Netzwerktreffen Dörpsmobil SH (23.11.2024)

### 3. Netzwerke und Kooperationen auf Bundesebene

#### ARGE Ländlicher Raum



Die Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern ist ein länderübergreifendes Kooperationsforum, das sich auf Bundes- und europäischer Ebene als Sprachrohr ländlicher Räume versteht. Mitglieder sind Akademien Ländlicher Räume und vergleichbare Organisationen in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Seit 2023 ist Kerstin Weis von der hessischen Akademie Sprecherin der ARGE Ländlicher Raum. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, Informationen und Erkenntnisse über die ländlichen Räume zu verbreiten, den Dialog über spezifische Probleme anzuregen, Stärken und Chancen der ländlichen Räume zu fördern, eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zur räumlichen Planung und Forschung zu bieten sowie insgesamt die Interessen der ländlichen Räume in der Öffentlichkeit zu wahren.

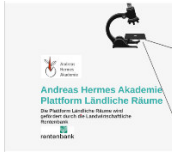
Die gemeinsame Begleitveranstaltung der ARGE LR im Zuge des „Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“ während der Internationalen Grünen Woche in Berlin (IGW) ist jährlich ein wichtiger Kristallisationspunkt der länderübergreifenden Zusammenarbeit. Unter dem diesjährigen Motto "*LAND.SCHÖPFT.WERT – Starke ländliche Regionen*" wurde diskutiert, wie regionale Wertschöpfung generiert werden kann. Das gemeinsame Fachforum Nr. 18 der ARGE LR lautete: *Räumliche Gerechtigkeit durch regionale Wertschöpfung*“ und umfasste drei Vorträge: *Räumliche Gerechtigkeit – das Konzept, Die Einbindung ländlicher Regionen in die Wertschöpfungskette, Vom regionalen Rohstoff auf den Teller: Regionale Kreisläufe stärken mit LEADER – Das Café Schauwerk in Altdöbern, Agrokraft: Den Ländlichen Raum mit Gemeinschaftsunternehmen ganzheitlich entwickeln*. Die Moderation übernahmen Kerstin Weis, ALR Hessen (Sprecherin der ARGE LR), Alexandra Tautz, Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg und Silke Franke, Bayerische Akademie Ländlicher Raum e. V.. Die Gastbeiträge kamen aus Nürtingen-Geislingen, Tübingen, Altdöbern und Bad Neustadt/ Saale.

#### Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)



Die Andreas Hermes Akademie hat 2015 in Berlin die „Plattform Ländliche Räume“ auf den Weg gebracht. Ein Kreis ideeller Träger aus 13 bundesweit agierenden Verbänden, Organisationen und Personen ist in der Plattform verankert, Vertreter aus Ministerien, Politik und Wissenschaft sind weitere Mitwirkende. Die Plattform will die Themen der ländlichen Räume in die Öffentlichkeit bringen und dazu den interdisziplinären Dialog, die Vernetzung und das Themenmanagement fördern und unterstützen. Die Attraktivität der ländlichen Räume und Ihre

Entwicklungspotentiale als Lebens- und Wirtschaftsraum wie auch als Natur- und Erholungsraum sollen sichtbar werden. Im Vordergrund stehen die Stabilisierung und der Ausbau von Standortvorteilen und der Anstoß zur Weiterentwicklung regionaler Wertschöpfungsketten.



Dazu ist laut Andreas Hermes Akademie ein starker Verbund unterschiedlichster Akteure notwendig. Finanziert wird die „Plattform Ländliche Räume“ aus Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank. In einem interdisziplinären Mix zur Bearbeitung von branchen-, verbände-, parteien- und ressortübergreifenden aktuellen Zukunftsthemen erhofft man sich neue Impulse und Lösungen für die Entwicklung ländlicher Regionen. Die Plattform übernimmt die Funktion des Moderators, Netzwerkmanagers und Kommunikators für die Anliegen der ländlichen Räume in Richtung Verbände, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. In diesem bundesweiten Netzwerk vertritt Dr. Juliane Rumpf die ALR. Sie setzt sich dort auch für eine Stärkung und Verstetigung dieser bundesweiten Interessensvertretung der Ländlichen Räume ein.

## Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)



Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. setzt sich für die Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft ein. Ihre Arbeit hat zum Ziel, ein positives Klima für das Leben und Arbeiten in den ländlichen Räumen innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Auf Bundesebene engagiert sich die ALR seit Ende 2022 nicht mehr aktiv in der Gremienarbeit der Agrarsozialen Gesellschaft, pflegt aber als Kooperationspartnerin weiterhin einen regelmäßigen Austausch mit der in Göttingen ansässigen Einrichtung. Im Herbst 2024 entwickelte sich eine Kooperation zum Thema Wohnen im ländlichen Raum, die u.a. in der Planung einer Kooperationsveranstaltung im Frühjahr 2025 münden wird.

## Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)



Seitens der ALR nimmt nach der Beendigung des langjährigen Dienstleistungsauftrags der Netzwerkkoordination für die Aktivregionen im April 2023 kein/e Vertreter/in mehr regelmäßig an den bundesweiten jährlichen LEADER-Treffen teil. Nichtsdestotrotz verfolgen wir die Inhalte und aktuellen Fragen, sowie die Schwerpunkte der einzelnen angebotenen Veranstaltungen aufmerksam und bringen unsere Themen und Projekte anlassbezogen mit in die Arbeit oder in Veröffentlichungen der DVS ein, denn die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) macht sich bundesweit für Themen des ländlichen Raums stark. Die ELER-Verordnung fordert, dass in jedem Land der Europäischen Union ein Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum (NLR) eingerichtet werden muss. In Deutschland ist die DVS der Knotenpunkt für alle Partner im deutschen NLR. Mit den Partnern im deutschen und europaweiten Netzwerk unterstützt sie die Entwicklung ländlicher Räume.

Die Vernetzungsstelle bringt bei Veranstaltungen Akteure zusammen, die den ländlichen Raum gestalten. Sie informiert zu wichtigen Themen und Neuerungen in der Ländlichen Entwicklung und erleichtert so den Austausch auf allen Ebenen.

Gute Praxisbeispiele aus Deutschland und ganz Europa werden in der Zeitschrift LandInForm, im Internetportal und weiteren Medien der DVS veröffentlicht. Zielgruppen sind Vertreter von Kommunen, Verwaltungen und Verbänden, aber auch Unternehmer, Privatpersonen, Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus dem LEADER-Schwerpunkt, Operationelle Gruppen (OGs) der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri und andere Personen, die in der ländlichen Entwicklung aktiv sind. Sie bilden gemeinsam das Netzwerk ländliche Räume. Daher werden wir von der ALR uns auch weiterhin mit diesem Kooperationspartner austauschen und in enger Zusammenarbeit bleiben.

## 4. Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten

Die derzeitigen Arbeitsfelder und Projekte der ALR sind vielfältig und über die oben vorgestellten Projekte hinaus engagierte sich die ALR in 2024 noch wie folgt:

### Veranstaltungen

#### 3 Regionalkonferenzen des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) zu EU-Fördermöglichkeiten

Am 5. März, (Sankelmark), 18. März (Rendsburg) und am 23. März (Reinfeld) berichtete die ALR bei allen drei Veranstaltungen des MLLEV auf dem „Markt der Möglichkeiten“ an einem Info-Stand über ihre Arbeit. So konnten wir unsere erfolgreichen Projekte präsentieren und im Gespräch mit den Teilnehmenden die Möglichkeiten und Chancen der Förderung für die Bürger\*innen, Gemeinden oder Ämtern erörtern.



#### NORLA Messe in Rendsburg



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Akademie Anfang September wieder am alljährlichen Messeauftritt auf der **NORLA** in Rendsburg, die Neues, Vertrautes und Unerwartetes mit sich brachte.

Der geänderte Zuschnitt der Gesamtaufteilung des Messegeländes in den umgestalteten Zelten hieß für uns neuer Standort und neue Nachbarn. Der bewährte Zuschnitt ermöglichte den Besuchern aber wie im Vorjahr von drei zu den Gängen offenen Seiten einen einfachen Zugang und freie Sicht zu unserem Bereich. Großartige Unterstützung an unserem Stand bekamen wir vom „Dörpsmobil Bordesholm e.V.“ der uns für die Dauer der Messe auch sein neues E-Mobil zur Verfügung stellte. Und auch die Dorfkümmerer\*innen



fehlten in diesem Jahr nicht: aus Schafflund, Dagebüll Risum-Lindholm und der Gemeinde Ecklak waren sie angereist, um die interessierten Besucher\*innen über ihr Wirken in schleswig-holsteinischen Kommunen zu informieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlichst bei Sabine und Ludger vom Dörpsmobil Bordesholm und bei den Dorfkümmernerinnen Andrea Nicolaisen (DK Schafflund), Jutta Witt (DK Dagebüll), Telse Friedrichsen-Ertzinger (DK Risum-Lindholm, Martina Evers (DK Gemeinden Ecklak, Aebtissinwisch, Kudensee, Neuendorf-Sachsenbande, Nortorf und Landscheide) und Dieter Lorenz (Rendsburg) für die tolle Unterstützung. Unsere diesjährige Mitmachaktion lockte wieder viele Besucher\*innen aller Altersklassen an unseren Stand. Sie hatten genaue Vorstellungen, was sie „als Bürgermeister\*in für ihr Dorf tun würden“. Und auch unsere prominenten Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich an der interaktiven Umfrage zu beteiligen und drei Kugeln auf ihre Favoriten verteilten.



Wie in jedem Jahr war die Messe für uns eine mehr als erfolgreiche Veranstaltung mit tollen Begegnungen und Gesprächen. **Wir danken allen Beteiligten, die zum Gelingen unseres diesjährigen NORLA-Auftritts beigetragen haben.** Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

### **Wandelland Auftaktveranstaltung „Digitale Projekte in der Daseinsvorsorge – von der Idee bis zum fertigen Projekt“ am 10.09.2024:**

Am 10. September 2024 fand auf dem Hof Viehbrook die Auftaktveranstaltung zur Seminarreihe „Digitale Projekte in der Daseinsvorsorge – von der Idee bis zum fertigen Projekt“ statt. Zahlreiche Akteure aus ländlichen Regionen sowie Projektumsetzer für den ländlichen Raum waren vertreten. Die ALR nutzte die Gelegenheit, um ihre Projekte **DorfFunk SH** und die **Vereinscloud SH** einem interessierten Publikum vorzustellen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



### **Energiediskurs der EKSH:**

Die EKSH veranstaltet seit mehreren Jahren den sogenannten **Energiediskurs**, bei dem in regelmäßigen Terminen spannende Themen rund um Energie in Vorträgen vorgestellt und diskutiert werden. Am 17. September 2024 stand der Energiediskurs im Zeichen der **Mobilitätswende**. Die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holstein (ALR) war



mit einem Informationsstand zum Projekt **Dörpsmobil SH** vertreten und konnte viele informative Gespräche führen.

### **KLEE 2024:**

Die **Konferenz zur ländlichen Entwicklung und Engagement** fand am 26. September 2024 in der Festhalle Silberstedt statt. Im Fokus standen verschiedene Aspekte der ländlichen Entwicklung, die durch Praxisbeispiele aus Schleswig-Holstein und darüber hinaus verdeutlicht wurden. Die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holstein (ALR) präsentierte ihre Projekte an einem Infostand und konnte dabei zahlreiche interessante Gespräche führen.

Zudem waren die ALR-Vorstandsmitglieder Jörg Bülow und Silke Messer-Radke in der Abschlusspodiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsperspektiven und Strategien für die ländliche Entwicklung“ vertreten und setzten sich aktiv für die Interessen der ALR ein.



### **Workshop für Akteure der Kulturknotenpunkte**

Am 14. und 15. November fand im Nordkolleg in Rendsburg eine zweitägige Fortbildung für die Akteure der landesweiten Kulturknotenpunkte statt. Diese Knotenpunkte sind in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins angesiedelt.

Unter dem Titel **„Der Beitrag der Kultur zur Demokratie in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins – Beitrag, Beteiligung und Engagement“** standen die zwei Tage im Zeichen der Frage, wie Kultur demokratische Prozesse in ländlichen Regionen fördern kann.

Als Akteur, der sich für die Entwicklung der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein engagiert, gestaltete die Akademie für die Ländlichen Räume (ALR) einen Nachmittag der Fortbildung. Während der vierstündigen Einheit wurde diskutiert, wie Engagement und Ehrenamt die Demokratie auf dem Land stärken können und wie ausgewählte Projekte einen konkreten Beitrag zur Demokratieförderung leisten können.

## LAGFA Dialogforum „Zukunft aktiv gestalten! Ehrenamt als Akteur des Wandels“

In Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Städteverband und dem Schleswig-Holsteinischen Landkreistag richtete die **lagfa SH** am 20. November 2024 das diesjährige Dialogforum aus. Für die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e.V. (ALR) bot die Veranstaltung gleich zwei Gelegenheiten, ihre Arbeit einem breiten Publikum vorzustellen.

Am Vormittag nahm Ines Möller an einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion teil. Gemeinsam mit Silke Schiller-Tobies, Staatssekretärin im Sozialministerium, Kathrin Weiher, Senatorin für Wirtschaft und Soziales der Stadt Lübeck, Eckhard Graf,

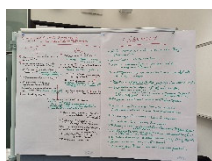


Bürgermeister der Stadt Mölln, Petra Kirner, Kreispräsidentin Ostholstein, und Charlotte Reimann, Mitglied der lagfa-Geschäftsführung, diskutierte sie über zentrale Themen der Engagementförderung. Dabei präsentierte sie das Projekt

**Dorfkümmer\*innen SH** und hob dessen Bedeutung für die Unterstützung des Ehrenamts und die Förderung der Gemeinschaft in ländlichen Räumen hervor.



Am Nachmittag gestaltete die ALR eine Gesprächsrunde unter dem Titel **„Engagement und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“**. Die Teilnehmenden tauschten sich über Herausforderungen, Praxisbeispiele und mögliche Lösungsansätze von Engagement und die Sicherung der Grundversorgung in ländlichen Gebieten aus.



## Wissenschaftsforum – Auftakttreffen

Im Jahr 2024 fand erstmals das Wissenschaftsforum Ländliche Räume Schleswig-Holstein statt. Diese Auftaktveranstaltung brachte Wissenschaftler\*innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um Forschung und Praxis stärker zu vernetzen. Im Mittelpunkt standen der interdisziplinäre Austausch, die Diskussion aktueller Herausforderungen ländlicher Regionen sowie die Identifikation zukünftiger Forschungsbedarfe. Die ALR SH e.V. setzte damit einen wichtigen Impuls zur Stärkung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ländlichen Räumen und schuf eine Plattform für nachhaltige Kooperationen.

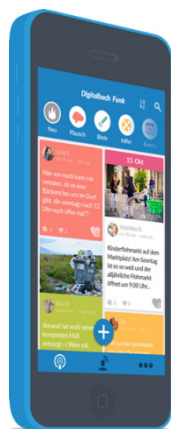
Ein besonderer Dank gilt **Prof. Dr. Markus Menzl** (Technische Hochschule Lübeck) und **Prof. Dr. Florian Dünckmann** (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) für ihre inhaltliche Unterstützung und ihre wertvolle Hilfe bei der Umsetzung. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung des Forums in den kommenden Jahren.

## Sonstige Aktivitäten

- **Veröffentlichung eines Positionspapiers zu den geplanten GAK-Kürzungen.** Bereits 1969 wurde die sog. Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) aufgelegt, um gleichwertige Lebensverhältnisse zu sichern. Diese, in Deutschland im Grundgesetz verankerte Prämisse, wurde auch in 2024 aus Sparzwängen der Regierung in Frage gestellt und sollte stark gekürzt werden. Dagegen hat sich die ALR öffentlich positioniert und gemeinsam mit den AktivRegionen und weiteren Vereinen und Verbänden auf Landes- und Bundesebene ein Protestschreiben formuliert, mit dem Kommunen den Förderbedarf in den Gemeinden kenntlich machen und ihren Unmut bezüglich der mangelnden GAK-Mittelausstattung kundtun können. Es wurde in den vergangenen Monaten mehrfach genutzt, um auf Landes- und Bundesebene Diskussionen anzustoßen und die Bedeutung von Fördermitteln für den ländlichen Raum herauszustellen.
- **Beteiligung an der Umsetzung der Landesbiodiversitätsstrategie „Kurs Natur 2030“ in Kooperation mit dem MEKUN**  
Im Rahmen eines Projektes Gewinnung von Modellgemeinden für die Biodiversität in denen ein übertragbares Biodiversitätsmodell mit einem Handlungsleitfaden entwickelt und etabliert wird. Die Akademie wird über eine dreijährige Projektfinanzierung den Arbeitsbereich „Grön Dörp“ übernehmen und hat dafür eine Stelle öffentlich ausgeschrieben.
- Weiterhin **Pflege der Landesweiten Online Projekt-Förderdatenbank „Ländliche Entwicklung in Schleswig-Holstein“** der ALR e.V., mit inzwischen über 2.000 Projekten aus den Bereichen GAK, ELER: LEADER-Projekte, Ortskernentwicklungskonzepte, Leitprojekte, BULE
- **Ortskernentwicklungskonzepte in Schleswig-Holstein:** Recherche und Aufbereitung von Steckbriefen zu den derzeit etwa 330 bekannten Ortskernentwicklungskonzepten in Schleswig-Holstein, mit anschließender Integration und Verortung in die oben genannte landesweite Online Projekt-Förderdatenbank der ALR SH e.V.
- Ein weiteres, für die Themen der ALR wichtiges Gesprächsformat, konnte im Berichtsjahr verstetigt werden: Gemeinsam mit den schleswig-holsteinischen AktivRegionen und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag **führen wir regelmäßig mit schleswig-holsteinischen Landtagsabgeordneten** – hier die für Ländliche Räume / Ländliche Entwicklung Zuständigen – **ein Fachgespräch**. Es geht dabei um zuvor ausgewählte und aktuelle Themen der ländlichen Entwicklung und der ländlichen Räume. Die ALR schätzt dieses Gesprächsformat für sehr wertvoll ein, da es um einen regelmäßigen und offenen Austausch zu aktuellen Themen und Entwicklungen der ländlichen Räume geht.

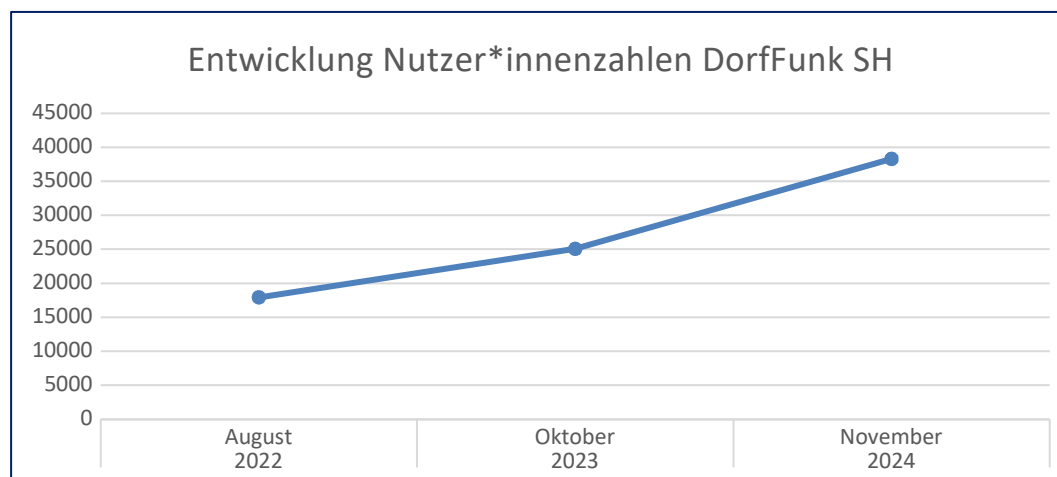
## 5. Zweckbetrieb Projekte

### 5.1 DorfFunk SH



Der DorfFunk ist eine speziell für ländliche Gemeinden entwickelte Kommunikationsplattform, die von Fraunhofer IESE in Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Modellkommunen ins Leben gerufen wurde. Seit März 2020 ist die App auch in Schleswig-Holstein kostenfrei für alle Gemeinden nutzbar. Mit Funktionen wie der Plauschfunktion, einer Suche- & Biete-Sektion, Gruppen und Events ermöglicht der DorfFunk Bürger\*innen, unkompliziert miteinander in Kontakt zu treten, lokale Anliegen zu teilen oder Veranstaltungen zu planen. Ergänzend dazu bieten die DorfNews eine Plattform, auf der registrierte Redakteur\*innen amtliche Mitteilungen und gemeinderelevante Neuigkeiten veröffentlichen können. Diese Inhalte werden durch Push-Nachrichten direkt an die Nutzer\*innen weitergeleitet, wodurch auch kleine Gemeinden eine effektive Möglichkeit haben, ihre Bürger\*innen schnell und unkompliziert zu informieren. Zukünftig wird die App auf Open-Source-Technologie umgestellt, was die Datensicherheit erhöht.

Die Plattform hat in Schleswig-Holstein seit ihrer Einführung große Akzeptanz gefunden. Aktuell nutzen um die 40.000 Menschen den DorfFunk, unterstützt von rund 250 aktiven Redakteur\*innen. Die Zahlen der Nutzer\*innen als auch der Redakteur\*innen sind in den letzten zwei Jahren stetig gestiegen.



Im Jahr 2024 haben wir erneut zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Nutzung des DorfFunks weiter zu fördern. Dazu gehörten drei landesweite digitale Infoveranstaltungen, die jeweils etwa 30 Minuten dauerten und stetig gut besucht waren. Zusätzlich wurde der DorfFunk im Kulturausschuss von Bordesholm, bei den „Salemer Gesprächen“ sowie in Gemeinden wie Schacht-Audorf und im Amt Munkbrarup vorgestellt. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, neue Gemeinden und Redakteur\*innen zu gewinnen und die Vorteile der Plattform noch breiter bekannt zu machen.



Inhaltlich gingen 2024 zahlreiche Anfragen von Bürgermeister\*innen und Interessierten ein. Besonders häufig wurden Fragen zum Schutz von extremistischen und nicht gewünschten Inhalten gestellt, da dieses Thema für viele Gemeinden von zentraler Bedeutung zu scheinen ist. Auch die Bekanntmachung der App innerhalb der Gemeinden war ein wiederkehrendes Anliegen. Darüber hinaus wurden oft die Unterschiede **zwischen dem** DorfFunk und andren Plattformen hinterfragt.

Durch diese Maßnahmen und die kontinuierliche Weiterentwicklung trägt der DorfFunk entscheidend dazu bei, die digitale Kommunikation und das Gemeinschaftsgefühl in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins zu stärken. Hinzukommend beraten wir Interessierte und Kommunen über den DorfFunk SH. Mit der Fortsetzung der landesweiten Förderung und der bevorstehenden Umstellung auf Open-Source-Technologie durch die Staatskanzlei Schleswig-Holstein ist das Projekt zukunftsorientiert aufgestellt und wird weiterhin einen wichtigen Beitrag zur digitalen Vernetzung der ländlichen Räume leisten.

## 5.2 DorfKümmerer\*innen SH

DorfKümmerer\*innen sind in Schleswig-Holstein in vielen Gemeinden etabliert und werden zum Teil über die AktivRegionen gefördert. Sie sind in den ländlichen Räumen auf vielen Gebieten tätig, kümmern sich um Senioren, Kinder und Jugendliche und sind Ansprechpartner\*in für Bürger\*innen, Gemeinde- oder Amtsvertreter\*innen und Vereine und Verbände. Positiv zu bewerten ist, dass zunehmend Gemeinden Fördermittel für die Stelle der Kümmerer\*innen bei den AktivRegionen beantragen.

In Schleswig-Holstein sind Kümmerer\*innen/ Bürgernetzwerker\*innen, die sich ehrenamtlich für ein besseres Leben auf dem Land einsetzen, unterschiedlich organisiert: auf 520€-Basis angestellt, ehrenamtlich ohne Vergütung oder in Festanstellung. Grob betitelt umfassen ihre Tätigkeiten die Vernetzung und Stärkung ihrer jeweiligen Regionen und Dörfer. Das Angebot gilt in den meisten Wirkungsräumen altersunabhängig für alle Anwohner, wird aber häufig vorrangig von älteren Menschen in Anspruch genommen. Die DorfKümmerer\*innen greifen Menschen in jeder Lebenslage unter die Arme, sie beraten und betreuen sie und begleiten sie auch zu Terminen aufs Amt oder zum Arzt. Angesichts des demographischen Wandels sind Themen wie Mobilität, Versorgung oder Vereinsamung von zentraler Bedeutung und betreffen zunehmend viele ländliche Gebiete. Kümmerer\*innen sind an dieser Stelle wertvolle Bindeglieder zwischen Bürger\*in und Kommune und zur Stelle, wenn es zu Notsituationen oder Bedarfen im alltäglichen Leben – an welchem Punkt auch immer - kommt. Sie tragen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei und helfen die ländlichen Räume zukunftsfähig, lebenswerter und nachhaltiger für alle Bewohner\*innen zu gestalten.

Die ALR e.V. hat die Aufgabe übernommen, die Kümmerer\*innen in Schleswig-Holstein kennenzulernen und ihnen eine Vernetzung untereinander anzubieten. Mindestens einmal im Jahr laden wir alle uns bekannten Kümmerer\*innen zu einem Netzwerktreffen ein.

Das diesjährige Netzwerktreffen der Dorfkümmer\*innen fand am 1. Juli 2024 im Seminarraum in Flintbek statt. Die Teilnehmenden erhielten vielseitige Impulse durch spannende Fachbeiträge: Dörte Peters aus dem Sozialministerium berichtete über aktuelle Entwicklungen, die Referatsleitung für nachhaltige Landentwicklung des MLLEV steuerte fachliche Einblicke bei, Carmen Renninger von der DSEE informierte online über die Möglichkeiten der Mikroförderung, und Johann Kaether stellte das Qualifikationsprogramm für Dorfkümmerer\*innen in Mecklenburg-Vorpommern vor.

Am Nachmittag bot das **Word Café** eine interaktive Plattform, um die Ideen und Erfahrungen der Dorfkümmer\*innen zu sammeln und gemeinsam weiterzuentwickeln.



Zusätzlich wurde am 3. September 2024 ein halbstündiger Informationstermin von Ines Möller organisiert, bei dem die Dorfkümmererin Martina Evers interessierten Personen die Aufgaben und Herausforderungen in ihrem Tätigkeitsbereich näherbrachte. Dieser Termin stieß auf großes Interesse und wurde gut angenommen.

Ausgelöst durch Gespräche mit dem Sozialministerium und Dank eines Beschlusses des schleswig-holsteinischen Landtages konnte **ab dem 1.11.2024 mit dem Aufbau einer Koordinierungsstelle Dorfkümmerer\*innen SH bei der ALR e.V. begonnen werden.** Zunächst befristet bis 31.12.2025 soll die ALR e.V. eine Unterstützungsstruktur für die schleswig-holsteinischen Dorfkümmerer\*innen aufbauen und die Akademie erhält dafür eine Förderung im Rahmen der Ehrenamtsstrategie des Landes Schleswig-Holstein. Dies ist ein großer Erfolg nach den jahrelangen Bemühungen der ALR e.V. auf die wachsende Zahl der Dorfkümmerer\*innen und den dahinterliegenden Herausforderungen für ein zukunftsfähiges Leben auf dem Land – Stichworte Älter werdende Gesellschaft und Tendenzen der Vereinsamung - aufmerksam zu machen.

Am 9. Dezember 2024 konnten wir ein vorweihnachtliches **Online-Netzwerktreffen** anbieten. Frida Sandberg und Ines Möller informierten zum neusten Sachstand und dem weiteren Vorgehen mit Blick auf den Aufbau einer Koordinierungsstelle für Dorfkümmerer\*innen. Die teilnehmenden

Dorfkümmer\*innen nahmen die Gelegenheit gerne wahr, sich auszutauschen und ihre Ideen und Anregungen einzubringen.

Darüber hinaus fand in Kooperation mit dem BNUR die sehr gut gebuchte Veranstaltung **„Dorfkümmerer, Bürgernetzwerke und Co.“** statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Veranstaltungen“.

### 5.3 „Vereinscloud SH“ – Softwarelösungen für Digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden



Anfang 2022 initiierte die ALR das - über GAK-Fördermittel und Mittel des Zukunftsbudgets des Kreises RD finanzierte - Projekt mit dem Arbeitstitel SODAVV - heute Vereinscloud SH.

Idee und Ziel der Vereinscloud SH waren zum einen eine sichere und nachhaltige, quelloffene (Open Source) Gesamtlösung für digitales Arbeiten von Vereinen und Verbänden im Kreis Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Holstein bereitzustellen. Zum anderen ein an den Bedarfen und Arbeitsabläufen von Vereinen und Verbänden orientiertes Softwarepaket für digitales Arbeiten zu entwickeln – im Open Source Format. Schulungen zur Nutzung der neuen Software wurden in 2024 an mehreren Terminen für Vereine und Verbände, aber auch explizit für die Ämter in SH angeboten, um damit einen praxisbezogenen und nachhaltigen Beitrag für die Digitalisierung in Schleswig-Holstein zu leisten, sowie das digitale und kollaborative Arbeiten von Vereinen und Verbänden oder auch Verwaltung zu unterstützen.

Die Auswertung von Rückmeldungen zeigte einen Bedarf für eine Open-Source basierte Mitgliederverwaltung, deren Entwicklung Ende 2024 öffentlich ausgeschrieben wurde, um sie mittelfristig in die Vereinscloud zu integrieren.

Potentielle Nutzer\*innen der Vereinscloud SH sind neben Vereinen und Verbänden, AktivRegionen und Dorfkümmerer\*innen, Initiativen und Projektgruppen, Bürger\*innen und Ehrenamtler\*innen, die sich z.B. für das Gemeinwohl einsetzen. Aber auch für Ämter bietet sich die Nutzung dieser Gesamtlösung zum digitalen Arbeiten an. Folgende 2 Veranstaltungen konnten wir in diesem Rahmen anbieten: eine allgemeine Online Infoveranstaltung (57 Teilnehmer\*innen) und eine Online Infoveranstaltung speziell für Ämter am 13.11.2024.

Die kostenlosen Digi-Checks aus Fördermitteln der DSEE konnten wir im September Interessierten anbieten. Um die Vereinscloud Nutzerfreundlich weiter zu entwickeln, haben wir über den *Digital Hub* eine Bewerbung für Fördermittel zur Integration einer Open Source Mitgliederverwaltung abgegeben.

## 5.4 „Unser Dorf hat Zukunft“ – Landeswettbewerb 2025



Mit dem bundesweiten Wettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft** ehrt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) alle drei Jahre bürgerschaftliches Engagement und macht positive Entwicklungen in ländlichen Regionen sichtbar. Die Menschen auf dem Land sind aufgefordert, zusammen mit ihrer Gemeinde Ideen, Konzepte und Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die das Leben im Ort attraktiver gestalten. So motiviert der Wettbewerb Menschen auf dem Land, sich mit der Zukunft ihres Dorfes auseinanderzusetzen – und sie aktiv mitzugestalten. Der erste Wettbewerb auf Bundesebene fand im Jahr 1961 unter dem Namen Unser Dorf soll schöner werden statt. Ab 2007 wurde der Wettbewerb in seinen heutigen Titel umbenannt.

Mit neuer Trägerschaft durch die Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins, dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag und dem Landfrauenverband Schleswig-Holstein sowie mit weiterer finanzieller Unterstützung durch die Sparkassen Schleswig-Holstein und das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz freuen wir uns den Gemeinden in Schleswig-Holstein wieder die Möglichkeit zu bieten, sich zu präsentieren und aufzuzeigen wie lebendig und zukunftsfähig unsere Dörfer sein können – dank der kreativen Ideen und der Tatkraft der Dorfgemeinschaft.



Schwerpunkt sind die ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung der schleswig-holsteinischen Dörfer im Sinne einer umfassenden Zukunftssicherung, getragen von breitem Bürgerengagement. Dabei stehen ihre vielfältigen Funktionen als Wohn- und Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie als Wirtschafts-, Kultur- und Erholungsraum im Mittelpunkt. Die angepassten Bewertungskriterien lenken den Fokus weg vom Verschönerungsaspekt hin zu grundsätzlichen und umfassenden Maßnahmen der Daseinsvorsorge und der Lebensqualität – auch vor dem Hintergrund demografischen Wandels.

Als Projektleiterin konnte Julia Kortum gewonnen werden, die den Wettbewerb bis zur Endnominierung im Herbst 2025 begleiten wird.

## 5.5 Gröön Dörp

Das geplante Projekt „Gröön Dörp“ ist angegliedert an die Biodiversitätsstrategie des Landes SH – Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN). Die Projektidee ist entstanden aus einem Austausch zwischen Minister Goldschmidt (MEKUN) und der ALR e.V., bei dem es u.a. um die Möglichkeiten der Unterstützung der ALR bezogen auf das Thema Biodiversität in Schleswig-Holstein ging. Bei dem von der ALR e.V. daraufhin entwickelten Modellprojekt zur Förderung von Biodiversität wird der Fokus auf die vielen kleinen ländlichen Kommunen Schleswig-Holsteins gelegt. Geplant ist die Begleitung von 8-10 Modellgemeinden bei der Initiierung und Umsetzung Biodiversitätsfördernder Maßnahmen. Eine landesweite Vernetzung der Modellgemeinden, die Förderung von Menschen die Lust und Motivation haben etwas umzusetzen, sowie die Erstellung eines „kommunalen Aktionsplans“ sind Inhalte des geplanten landesweiten Projektes. Die ALR hofft die noch ausstehenden Klärungen für eine Bewilligung des Projektes bald herbeiführen zu können, so dass ein Projektstart im Frühjahr 2025 möglich wird.

## 6. Unsere Finanzen

Der Haushalt der ALR gliedert sich wie gehabt in zwei Bereiche: den „**Zweckbetrieb Akademie**“ und den „**Zweckbetrieb Projekte, Studien, Forschung**“. Zum letztgenannten Zweckbetrieb gehörten im Jahr 2025 folgende Projekte: **Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“** (ab Sept. 2024); **Dorfkümmerer-Netzwerk SH** (ab Nov. 2024); **Vereinscloud SH**, hier: Programmierung einer **Mitgliederverwaltung** auf Open-Source-Basis (ab Aug. 2024) und **DorfFunk SH**.

Die „Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH“ wurde im „Zweckbetrieb Akademie“ verstetigt und die diesbezüglich Aufgaben werden seitdem vom Stammpersonal der ALR e.V. wahrgenommen.

Das Haushaltsjahr 2024 wurde im Sommer 2025 abgeschlossen. Die **Kassenprüfung** fand am 04.11.2025 statt. Auf der Mitgliederversammlung der ALR e.V. am 20.11.2025 in Osterby wurde der Jahresabschluss 2024 als auch der Kassenprüfbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 den Mitgliedern vorgestellt. Und Vorstand und Geschäftsführung wurden im Anschluss entlastet.

Die **Institutionelle Förderung** betrug im Jahr 2024 **215.000 Euro**. Die **Einnahmen über Mitgliedsbeiträge** sind eine weitere Säule der Finanzierung der Akademiearbeit. Die diesbezüglichen Einnahmen belaufen sich im Jahr 2024 auf **30.010,00 €**. Die ALR beabsichtigt die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen zu erhöhen. Dies soll zum einen durch die gezielte Ansprache und Gewinnung von neuen Mitgliedern im Jahr 2026 erfolgen. Zum anderen hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliedsbeiträge der ALR e.V. zu erhöhen. Einem entsprechend Beschlussvorschlag hat die Mitgliederversammlung am 20.11.2025 zugestimmt. Demnach werden die Mitgliedsbeiträge zum 1.1.2026 angehoben.

Im Ergebnis ergibt sich für das Jahr 2024 ein **Haushaltsvolumen von 345.003,00 Euro**. Der Haushalt ist ausgeglichen, bei einer Zuführung an die Liquiditätsreserve in Höhe von 13.946,06 Euro. Dies ist erfreulich im Hinblick auf die Tatsache, dass im Jahr zuvor (2023) eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve in Höhe von 29.811,62 Euro erforderlich war.

Der detaillierte **Jahresabschluss 2024** mit allen Haushaltstiteln und textlichen Erläuterungen, als auch der **Kassenprüfbericht** für das Jahr 2024, werden diesem Bericht als Anlagen beigefügt.

# 7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Akademie werden durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit der ALR, u.a. im Bereich Social-Media, nach außen getragen, als auch von der Presse und auch vom Bauernblatt SH begleitet.

Speziell das Projekt „Dörpsmobil“ stößt nach wie vor in allen Medien auf großes Interesse und findet in Berichten in Funk, Fernsehen und Printmedien ausgedehnt Erwähnung. Und auch der DorfFunk erfährt durch die regelmäßigen Präsentationen und Veranstaltungen von Jonna Kurz und Frida Sandberg mehr und mehr Interesse in den Kommunen und wird im Land zunehmend genutzt.

Um die Öffentlichkeitsarbeit der ALR e.V. kümmert sich vorrangig Jonna Kurz und während ihrer Elternzeit Frida Sandberg. Die Internetseite betreut zudem Ines Möller.

### Friedrichstadt wird zum Treffpunkt der Dörpsmobile

E-Carsharing: Infotag zum Anfassan

FRIEDRICHSTADT Mobilität ohne eigenes Auto gestaltet sich auf dem Land oft schwierig. In Ergänzung zu Bus und Bahren braucht es ein nachhaltiges und alternatives Mobilitätsangebot. Das bietet die 40 Dörpsmobile in Schleswig-Holstein. Dabei werden mehr als 35 Dörpsmobile in Friedrichstadt angeboten. Ein Infotag zum Anfassan wird am Samstag, 24. August, um 12 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz in Friedrichstadt stattfinden. Die Dörpsmobile sind ein gemeinsames Projekt von ALR e.V., der Gemeinde Friedrichstadt, dem Verein Dörpsmobil e.V. und der Gemeinde Friedrichstadt. Die Dörpsmobile sind ein gemeinsames Projekt von ALR e.V., der Gemeinde Friedrichstadt, dem Verein Dörpsmobil e.V. und der Gemeinde Friedrichstadt.

### Ein Auto fürs ganze Dorf: Wie man E-Mobile gemeinsam nutzen kann



In Nordfriesland hat es einmal begonnen: In Klischbill wurde das erste Dörpsmobil angeschafft, das alle Bürger nutzen können.

### „Dörpsmobil“: Neuer Verein in Achterwehr

ACHTERWEHR. In Achterwehr wurde der Verein „Dörpsmobil Achterwehr“ aus der Taufe gehoben. Ziel des neuen Vereins ist es, ein Elektroauto anzuschaffen und dieses im Rahmen eines Carsharing-Modells unter den Mitgliedern zu nutzen. Neben der Verabschiedung der Satzung, die bereits notariell geprüft wurde, wählen die Anwesenden einstimmig den Vorstand bestehend aus dem Vorsitzenden Grit Mayr, ihrem Stellvertreter Thomas Lange, der Kassiererin Anje Matzen sowie den Beiratsmitgliedern Ariane Rinck und Jochen Simon.

Eine enge Kooperation mit der Gemeinde Achterwehr ist geplant. Bürgermeisterin Anne Katrin Kittmann begrüßte die Initiative und sicherte die Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu. In den kommenden Wochen will sich der Vorstand um die Beantragung von Fördermitteln in Höhe von 60 Prozent der Netto-Anschaffungskosten bei der Aktivregion Mittelholstein bemühen. Nachdem die Finanzierung gesichert ist, soll ein gemeinschaftlich nutzbares Elektrofahrzeug angeschafft werden. Um auch die laufenden Kosten zu decken, werden neben einem moderaten Mitgliedsbeitrag noch Sponsoren gesucht.

### Sternfahrt der Dörpsmobile nach Friedrichstadt



(td) Die Chance für alle Friedrichstädter sich aus erster Hand zu informieren über Mobilität ohne eigenes Auto gestaltet sich auf dem Land oft schwierig. In Ergänzung zum Landangebot des OPNV braucht es ein nachhaltiges und alternatives Mobilitätsangebot. Das bieten die mehr als 35 Dörpsmobile in Schleswig-Holstein! Ehrenamtliche bieten E-Carsharing an. Sie möchten mehr über die Dörpsmobile in SH erfahren oder den neugegründeten Verein in Friedrichstadt kennenlernen? Dann informieren Sie sich am Samstag, 24. August, um 12 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz in Friedrichstadt. Es warten spannende Gespräche, Vorführungen der Dörpsmobile und Dörpsmobile zum Anfassan auf Sie.

### Sternfahrt der Dörpsmobile

Am 24. August in Friedrichstadt



FRIEDRICHSTADT Mobilität ohne eigenes Auto gestaltet sich auf dem Land oft schwierig. In Ergänzung zum ländlichen OPNV braucht es ein nachhaltiges und alternatives Mobilitätsangebot. Das bieten die mehr als 35 Dörpsmobile in Schleswig-Holstein! Ehrenamtliche bieten E-Carsharing an. Sie möchten mehr über die Dörpsmobile in SH erfahren oder den neugegründeten Verein in Friedrichstadt kennenlernen? Dann informieren Sie sich am Samstag, 24. August, um 12 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz in Friedrichstadt. Es warten spannende Gespräche, Vorführungen der Dörpsmobile, App, motivierte Menschen auf Dörpsmobile zum Anfassan auf Sie. Der Verein Friedrichstadt-Mobil e.V. stellt außerdem die bisherige Arbeit vor. Der Verein sucht noch motivierte Mitglieder eines alternativen Mobilitätsangebot entwickeln und ausprobieren möchten. Informationen unter: www.friedrichstadt-mobil.jimdofree.com.

## 8. Danksagung

Unsere **Mitglieder** bilden bei allen Aktivitäten die Basis unserer Arbeit. Als gemeinnütziger Verein fühlen wir uns ihnen gegenüber verpflichtet. Ohne Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitglieder, des ehrenamtlichen Vorstands und der Arbeitskreise der ALR ist all dies nicht möglich. Ihre Arbeit und ihre vielseitigen Impulse sind ein wichtiger Beitrag für die Präsenz und Wahrnehmung der Akademie in Schleswig-Holstein. Ihnen gilt unser Dank!

Dem **schleswig-holsteinischen Landtag** danken wir für die Institutionelle Förderung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. Diese Mittel sind für den Geschäftsstellenbetrieb in Flintbek unerlässlich. Sie bilden die Grundlage für die Leistungsfähigkeit unserer Akademie und ermöglichen unser Engagement als Interessenvertretung für die Ländlichen Räume. Ein besonderer Dank geht dabei an die regierungstragenden Fraktionen, **für ihre Initiative und den Beschluss zur Anhebung der Institutionellen Förderung der ALR e.V. im Jahr 2024! Dies war ein klares Signal der Anerkennung und Stärkung unserer ALR durch den LTSH.** Auch freuen wir uns sehr über die in dem Zuge vorgenommene Verstetigung der Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH bei der ALR e.V.

Wir danken dem **Ministerium für Landwirtschaft, Ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)** für die Bereitstellung von Fördermitteln – institutionell und projektbezogen - für das Jahr 2024. Die beiden Landesämter (LlnL, LfU) ermöglichen, gemäß der Vereinbarung über die sog. Kompensationsleistungen, der ALR die Mitnutzung seiner Infrastruktur am Standort Flintbek, insbesondere Besprechungsräume und technische Einrichtungen, die der Akademie bei ihren vielfältigen Aktivitäten zu Gute kommen. Für das gute Miteinander „unter einem Dach“ danken wir für das Jahr 2024 stellvertretend dem Direktor des **Landesamtes für Umwelt (LfU)** – das die Rechtsnachfolge für die o.g. Vereinbarung übernommen hat - Matthias Hoppe-Kossak und der Direktorin des **Landesamtes für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)** Kerstin Gleser.

## 9. Unsere Kooperationspartner und Förderer

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.  
 Andreas-Hermes Akademie  
 ArGe Ländlicher Raum  
 Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.  
 Bildungszentrum für Natur, Umwelt und Ländliche Räume (BNUR)  
 Bauernblatt SH  
 Bundesanstalt für Ländliche Entwicklung (BLE)  
 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel / Fachbereich Geographie  
 Christian-Jensen-Kolleg Breklum  
 Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)  
 Diakonie Schleswig-Holstein  
 Europa Union Schleswig-Holstein  
 Fachhochschule Kiel  
 Fachhochschule Lübeck  
 Handwerkskammer SH  
 Industrie- und Handelskammer zu Flensburg  
 Industrie- und Handelskammer zu Kiel  
 KielRegion  
 Lagfa SH  
 Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung  
 Landesamt für Umwelt  
 Landesjugendring SH e.V.  
 LandJugendVerband SH  
 Landeskulturverband Schleswig-Holstein  
 Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft  
 Landesverband der Volkshochschulen  
 LandFrauenVerband SH e.V.  
 MarktTreff SH  
 Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur  
 Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz  
 Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur  
 Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport  
 Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung  
 NahSH  
 Nordkirche (Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland)  
 Schleswig-Holsteiner Gemeindetag (SHGT)  
 Schleswig-Holsteinischer Heimatbund (SHHB)  
 Schleswig-Holsteiner Landkreistag  
 Schleswig-Holsteinischer Landtag  
 Sparkassen- und Giroverband SH  
 Städteverband SH  
 Technische Hochschule Lübeck / Fachbereich Bauwesen

**Wir danken allen Partnern und Förderern für die stets gute und kooperative Zusammenarbeit im Hinblick auf die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und die Weiterentwicklung der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein!**

# ALR e.V. – Veranstaltungen, Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte Jahr 2024

hier: Tabellarische Jahresübersicht Aktivitäten und Veranstaltungen (Auswahl)

<i>Weihnachtsferien bis 07.01.2024</i>				
24./ 25.01.2024	Zukunftsforum „Räumliche regionale Wertschöpfung“	Gerechtigkeit	durch	Berlin / online
13.2.2024	Vorstandssitzung			Flintbek
14.2.2024	Gespräch mit LSV SH			Flintbek
04.03.2024	Online-Infoveranstaltung DorfFunk SH			Online
05/18./25..03. 2024	Regionalkonferenzen MLLEV – Info Stand			Sankelmark, RD, Reinfeld
<i>Osterferien 02.04. – 19.04.2024</i>				
15.04.2024	Online Info VA „Dörpsmobil“			Online
18.04.2024	2. Netzwerktreffen „Land.Engagiert.Digital“ Nds			Hambühren
06.05.2024	Sitzung AK WILL			Flintbek MR
30.05.2024	Sitzung AK DuU			Flintbek
04.06.2024	EUROPA-Wahl – Veranstaltung			Bad Bramstedt
09.06.2024	Tag der Schleswig-Holsteiner Info Stand			Molfsee
10.06.2024	Online Info VA „DorfFunk“			Online
13.06.2024	VA Dorfkümmere, Bürgernetzwerke & Co			Flintbek
01.07.2024	Netzwerktreffen der Dorfkümmere*innen SH			Flintbek
18.07.2024	Info VA „Vereinscloud SH“			Online
24.08.2024	Sternfahrt der Dörpsmobile SH Friedrichstadt			Friedrichstadt
27.08.2024	Info VA Dörpsmobil SH			Online
<i>Sommerferien: 22.07. – 30.08.2024</i>				
29.08. 01.09.2024	– NORLA			Rendsburg
03.09.2024	Info VA Dorfkümmere			Online
08.10.2024	Info VA DorfFunk			Online
<i>Herbstferien 21.10. – 02.11.2024</i>				
05.11.2024	Info VA Vereinscloud für Ämter			Online
23.11.2024	Netzwerktreffen Dörpsmobil			Flintbek
05.12.2024	Wissenschaftsforum LR			Flintbek
<i>Weihnachtsferien 23.12.24 – 08.01.2025</i>				

## **Anlagen:**

- Jahresabschluss „Ist 2024“ der ALR e.V.
- Kassenprüfbericht für das Jahr 2024